

Wilhelm Rieker

Mein Heuchelberger Land

Wie bist du schön, mein Heuchelberger Land,
von deinen Hängen fließt der goldne Wein.
Schau ich hinüber dann zum Neckarstrand
kann es da anders wohl noch schöner sein!

Es rauscht der Wald auf deinen luft'gen Höhen.
Im Tann pfeift froh manch kleines Vögelein.
Wie ist es hier zur Maienzeit so schön,
singt man dazu ein Lied von Lieb und Wein.

Kehrt dann der Wand'rer ein und hält mal Rast,
trinkt er den edlen Tropfen gern in Ruh,
bis er vergisst des Alltags ew'ge Hast
und zieht vergnügt der lieben Heimat zu.

Refrain

Ach könnt ich dich mein Leben lang noch trinken!
Du edler eingefangener Sonnenschein.
Ich würde oft im Traum der Lieb versinken,
drum schenk mir ein den Heuchelberger Wein.

„Mein Heuchelberger Land“ gilt als das Heimatlied der Gemeinde. Der Text stammt von Wilhelm Rieker, einem 1903 in Großgartach geborenen Landwirt, der im Jahre 1960 gestorben ist. Vertont wurde das Gedicht von Rektor Karl Schurr, der 1889 geboren wurde und 1916 nach Großgartach gezogen ist.